

Absolute und relative Feuchtigkeit sind vermittelt des August'schen Psychrometers bestimmt worden.

Die Bewölkung wurde geschätzt und in Zehnteln (ganz bewölkt = 10) ausgedrückt. In der Tabelle sind die Decimalzeichen weggelassen und stellen daher die Werthe Procente der Bewölkung dar.

Unter Niederschlag ist sowohl Regenwasser als auch das durch Schmelzen des Schnees erhaltene Wasser zu verstehen. Tage mit Niederschlägen schliessen sowohl Schnee- als auch Regentage ein.

Mit „heiter“ sind die Tage bezeichnet, welche durchschnittlich unter $\frac{1}{5}$, mit trübe die, welche durchschnittlich über $\frac{4}{5}$ bewölkt sind.

Mit „Nebel“ ist die durch Wasserdämpfe hervorgerufene Lufttrübung bezeichnet, welche die Umrisse circa 400 Meter entfernter Gegenstände verwaschen erscheinen lässt.

Unter „stürmisch“ ist die Luftbewegung verstanden, welche nach der alten Mannheimer Scala mit 3, nach der jetzt gebräuchlichen Beaufort'schen Scala mit 6 oder „starker Wind“ bezeichnet wird und die eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 15 Meter per Secunde besitzt, eine Luftbewegung, durch welche kleine Körper in die Höhe geführt werden, ein starkes Sausen verursacht und das Gehen gegen den Wind beschwerlich wird.

Die Bezeichnung der Windrichtung erfährt insofern eine Aenderung, als „Osten“ nicht mehr mit O, sondern mit E („East“) bezeichnet wird, da unser O (Ost) leicht mit dem französischen West („Ouest“), welches auch mit O bezeichnet wird, verwechselt werden kann. Die Windrichtungen sind, weil die Zwischenrichtungen seltener vorkommen, nur in den acht Haupthimmelsgegenden ausgedrückt.